

Zinnfiguren sind wieder zu sehen

Ausstellung in Schloss Wilhelmsthal wieder offen

VELLMAR. In fast genau einem Jahr, am 24. Juni 2012, jährt sich die Schlacht von Wilhelmsthal zum 250. Mal. Nachgestellte Szenen zum Siebenjährigen Krieg im heutigen Landkreis Kassel und seinem dramatischen Höhepunkt erlauben eine visuelle Reise in die Vergangenheit. Rund 10 000 handbemalte Zinnfiguren in 20 Schaukästen präsentiert die Zinnfigurenausstellung in der Silberkammer von Schloss Wilhelmsthal: geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr, Eintritt frei.

Nachdem die Sammlung 13 Jahre allein vom Geschichts-

kreis Vellmar betreut worden war, besteht nun eine Kooperation mit dem Kultur- und Geschichtsverein Calden.

Die Wiedereröffnung der Ausstellung nach mehrmonatiger Schließung wurde mit einem kleinen öffentlichen Empfang im Schlosshof gefeiert. Kreispressesprecher Harald Kühlborn in Vertretung des Landrats kündigte für den Anlass 250 Jahre Schlacht von Wilhelmsthal „ein kleines, aber feines Programm“ an. Auf eine Inszenierung des Schlachtgeschehens am Bestattungsort der vielen Gefallenen werde aber aus Pietätsgründen verzichtet. (pbb)



Vor der Schlachtszene mit Zinnfiguren: (von links) Kreispressesprecher Harald Kühlborn mit der Tochter des Sammlungsstifters, Gisela Herzberg (Vellmar), sowie die beiden Geschichtsvereinsvorsitzenden Karl-Heinz Gauler (Vellmar) und Edeltraud Mazurkewitz (Calden).